

Mus. Pr. 4

359

40 Mus. pr.

359

Shelker

Sechs Gesänge

mit Begleitung des Piano-Forte,

in Musik gesetzt

und der

Mademoiselle Nannette Tirinanzi

gewidmet

von

S t e r k e l.

Vierzehentes Werk.

Berlin 1805.

bei Johann Friedrich Unger.

13/8

4960X. All

Mus. pr.
359.

4^o

Serkel.

op. 14



Bayerische
Staatsbibliothek
München

I

Andantino.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Pianoforte.

Uns win - ket im Lenze des

Le - bens der Freu-de süß duf-ten-der Kranz; die Krei-se des fröhli - chen Stre - bens um-strahlet der Hoffnungen

Glanz! Drum auf! und bei freundli - chen Scher-zen die Pfa-de mit Blu-men be - streut; es le-be auf e - wig im

Her - zen was mild uns der Au-gen-blick beut.

fz *diminuendo.*

Im Tan-ze der flüch-ti-gen Stun-den ent - flie-hen zwar Ju-gend und Lust; doch wenn sie auch lan-ge ent-

p *dim.*

schwunden, hebt sanft noch Er - inn' rung die Brust! bald win-ken uns blu-mig-te Rei - hen, doch fes - selt die Ro-se den

Blick; sie las - set zum Sinnbild uns wei - hen der Ju - gend ent - flie - hen - dem Glück.

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The piano accompaniment is written in two staves, with the right hand in a treble clef and the left hand in a bass clef, both with a key signature of one flat. The lyrics are written below the vocal line.

Vom Hau - che des Früh - lings ge - bo - ren, sinckt schnell sie ent - blät - tert in's

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a fermata over the first measure. The piano accompaniment includes dynamic markings: *fz* (forzando), *diminuendo.*, and *p* (piano). The lyrics are written below the vocal line.

Grab, so pflückt auch die nächste der Ho - ren die Blu - men der Ju - gend uns ab! Wenn einstens im Winter des

The third system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a fermata over the first measure. The piano accompaniment includes dynamic markings: *fz* (forzando). The lyrics are written below the vocal line.

Le - bens nicht Tän-ze, nicht Spiel uns er - freun, dann mö-ge am Zie-le des Le - - bens Er-

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). It contains five measures of music, ending with a melisma on the word 'Lebens'. The piano accompaniment is written on two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one flat. It provides a harmonic and rhythmic foundation for the vocal line.

inn'-rung noch Ro-sen uns streu'n!

The second system continues the musical piece. The vocal line has four measures, ending with a melisma on 'streu'n!'. The piano accompaniment continues with more complex textures, including some triplets and dynamic markings. The system concludes with a double bar line.



Mein Frühling.

Andante.

(Poesie von Grünbaum.)

Singstimme.

1) Sonst weilt ich so gern in der frei - en Na -
2) Seit ich dich er - blick - te, du himm - li - sches
3) Ae - the - ri - sches Blau! hüll' in Wol - ken dich

dolce espress.

Pianoforte.

tur, durch - streifte so ger - ne die länd - li - che Flur, brach Blumen vom Stengel und Blü - then vom
Kind, bin ich für die Rei - ze der Schö - pfungen blind: nun ist mir zu en - ge die frei - e Na -
ein! Ihr Au - ge - wie lacht es so himmlisch, so rein! Ihr Weste, weht nicht mehr am wan - ken - den
ten.

Allegretto.

Baum, und träum - te so man - chen, so glück - li - chen Traum. -- Mir lach - te der Himmel so hei - ter und
tur, nun weil' ich nicht ger - ne auf länd - li - cher Flur. Ihr Blu - men! ver - wel - ket, und zei - get euch
Strauch; ihr O - dem ist wär - mer, und sanf - ter ihr Hauch! Doch ach! hol - de Blu - men auf ih - rem Ge -

blau, der Mond in der Luft, und auf per-len - dem Thau, des sin - ken - den A - bends ver - dämmerndes Gold -- der
 nicht; sie blü - hen viel schö-ner auf ih - rem Ge - sicht; Verschwinde, o Mond, auf der nächtli - chen Bahn; ihr
 sicht, du himm-li - sches Au - ge! mir la - chest du nicht!! Ver - stumme dann Ley - er — es macht ja kein Lied, daßs

We - ste ge - flü - ster, wie war es mir hold? der We - ste ge - flü - ster wie war es mir hold.
 Blick strahlet hel - ler, als dei - ner es kann, ihr Blick strahlet hel - ler, als dei - ner es kann!
 mir al - ler Früh - lin - ge herr - lich - ster blüht, daßs mir al - ler Früh - lin - ge herr - lich - ster blüht.
dolce.

pp *mf* *p*

pp *ten.*

Die Sinnen - Weihe.

Poesie von Koller.

Andante con moto.

Singstimme.

Pianoforte.

Die schlafen-de hab' ich be-

lauscht, in ih-ren Reit-zen mich be-rauscht. So sah den A-mor Psy-che lie-gen: doch himmlischer war mein Ver-

gnü-gen. Auf ih - rer Stir-ne schwebt ein

ten. *p* *pp* *rfz* *dim.* *ten.* *fz* *ten.*

Traum; ihr from - mer Bu - sen regt sich kaum; so lei - se wal - let und ge - lin - de die

The first system of the musical score consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is written in a single staff with a treble clef and a key signature of two sharps (D major). It begins with a rest, followed by a series of eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment is written in two staves, with the right hand in a treble clef and the left hand in a bass clef. Both hands play a continuous pattern of eighth notes, creating a rhythmic accompaniment for the vocal line.

goldne Saat im A - bend-win - de. Ihr O - dem würzte süß die

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a longer rest in the middle of the system. The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern, providing a steady accompaniment for the vocal melody.

Luft mit Göt - ter - glei - chen Ambra - duft; die See - le schwebte auf den Lip - pen, ein

The third system of the musical score concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line features a melodic flourish marked with 'tr' (trills) above the notes. The piano accompaniment continues with the eighth-note pattern until the end of the system.

En - gel schien sie weg - zu - nip - pen. Es schwieg der Sin - ne Lustge - wühl, und hei - li - ger ward mein Ge -

ten.
p
pp
ten.

fühl, wo Unschuld aus den Reitzen blik - ket, die Un - schuld nur das Herz ent - zük - ket, wo Un - schuld aus den Reitzen

ten.
pp
cresc.

blik - ket, die Unschuld nur das Herz ent - zük - - - ket.

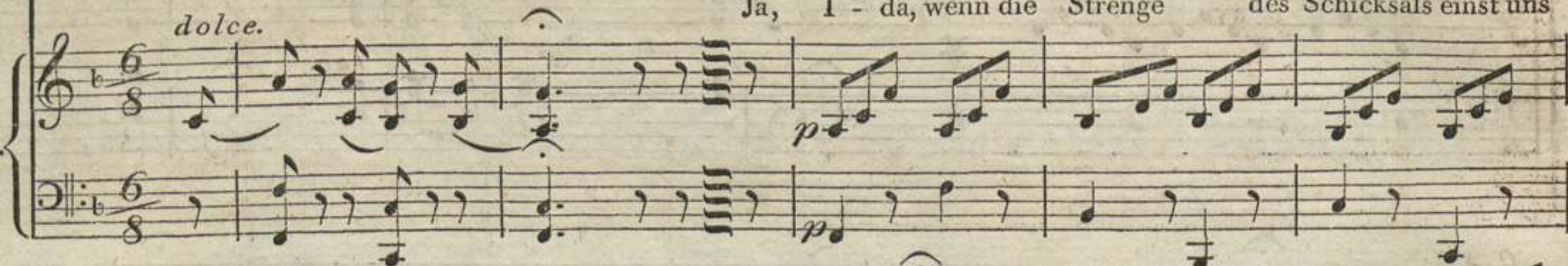
D i e S t e r n e .

Andantino con moto. (Poesie von Kosegarten.)

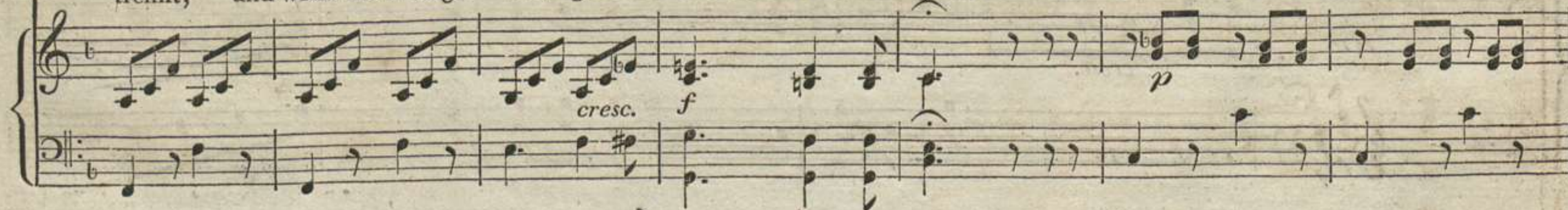
Singstimme.



Pianoforte.



Nacht! Die Sterne Gottes fun - keln in fei - er - li - cher Pracht. Komm, I - da, komm in's Frei-e, und
 Welt! Ihr heist den Auf-ruhr schweigen, der mei - nen Bu - sen schwellt. Ich seh' hin-auf, ihr heh-ren, zu
 hüllt, wenn dir die Welt mit Wehmuth den Le - bens-be - cher füllt: so geh' hin-aus im Dun-keln, und
 trennt, und wenn das Weltge - drän - ge nicht Blick noch Kufs ver - gönnt: so schau hin-auf in's Frei-e in



laß zu je - ner Bläue, und laß zu je - nen Höhn uns staunend auf-wärts sehn! und
 eu - ren Lichter - sphären, und Ahndung ew'-ger Lust - stillt die em - pör - te Brust, und
 sieh die Ster-ne fun-keln, und lei - ser wird dein Schmerz, und frei - erschlägt dein Herz, und
 je - ne wei - te Bläue, zu je - nen lich-ten Höhn — dort, dort ist Wie - der sehn, zu



laß zu je - nen Höhn uns stau - nend auf - wärts sehn, — uns stau
 Ahn - dung ew' - ger Lust stillt die em - pör - te Brust, — stillt die
 lei - ser wird dein Schmerz, und frei - er schlägt dein Herz, — und frei
 je - nen lich - ten Höhn, dort, dort ist Wie - der sehn, — dort, dort

- nend auf - wärts sehn.
 — em - pör - te Brust!
 — er schlägt dein Herz.
 — ist Wie - der - sehn.

D i e B l u m e n.

(Poesie von Schiller.)

Andante con moto.

Singstimme.

Pianoforte.

Kin-der der ver-jüng-ten Son - ne, Blu - men der geschmück-ten Flur,
 Nachti - gall und Ler - che sin - gen euch der Lie-be se - lig Loos,
 A - ber hat aus Nan-ny's Blick - ken mich der Mut-ter Spruch ver - bannt,

euch er-zog zur Lust und Won - ne ja euch lieb - te die Na - tur. Schön das Kleid mit Licht ge-
 gau - kelnde Syl-phi-den schwin - gen buhlend sich auf eu - rem Schoos. Wölb-te eu - res Kel - ches
 wenn euch mei-ne Hände pflük - ken ihr zum zar - ten Lie-bes - pfand, Le - ben, Sprache, See - len,

stik - ket,
Kro - ne,
Her - zen,

schön hat Flo-ra euch ge - schmük - ket,
nicht die Tochter der Di - o - ne,
stum-me Bo - ten süs-ser Schmer - zen,

mit der Far - ben Göt-ter Kraft;
schwellend zu der Lie-be Pfuhl
goßs euch dießs Be - rüh-ren ein,

hol-de Frühlings-kin - der kla - get,
zar-te Frühlings-kin - der wei - net,
und der mächtig - ste - der Göt - ter,

See - le hat sie euch ver - sa - get,
Lie - be hat sie euch ver - nei - net
schließst in eu - re stil - len Blät - ter

und ihr sel-ber wohnt in
euch das se - li - ge Ge -
sei - ne ho - he Gott - heit

Nacht,
fühl,
ein,

und ihr sel - ber wohnt in Nacht.
euch das se - li - ge Ge - fühl.
sei - ne ho - he Gott - heit ein.

mf

Zr

Liebe und Treue.

Poesie von Grünbaum.

Andante.

Singstimme.

Pianoforte.

Auf dür - rem Blu - men - lo - sen

Land, zur Wei - he hei - li - ger Ge - füh - le schuf Flo - rens schö - pfe - ri - sche Hand der

Blu - men sanf - te Far - - ben - spie - le. Der Un - schuld und Be - schei - den - heit, die

selbst in ih - rem Bu - sen glüh - ten, gab sie — in hol - der Lieb - lich - keit — gab sie — in hol - der

Lieb lich - keit — der Li - lie und des Veil - chens Blü - then.

Allegretto.

Da lief Ku - pi - do bittend hin:

Recitanti.

soll denn bei all - ge - mei-ner Wei-he nicht auch ein klei - nes Blüm-chen blühn, für Lie-be,

a Tempo.

und für heil' - ge Treue? ... Nun keim-te stolz im ho - hen Licht für Lie-be die er - hab - ne Ro-se; für

Treu-e — das Ver-gifs - mein - nicht. Am Wiesen-quell ver - steckt, am Wiesen - quell ver-steckt, im

Tempo primo.

Moo-se. Wist ihr, warum so stolz und hell und rings um euch die Ro-se glü - het, und

nur im Thal am Wiesen - quell der Treue Blüm - chen ein - sam blü - het?... Weil leicht mit ra - schem

Feu - er strahlt die Lie - be je - des Herz ent - zün - det, und weil man, ach! nicht ü - ber - all, und

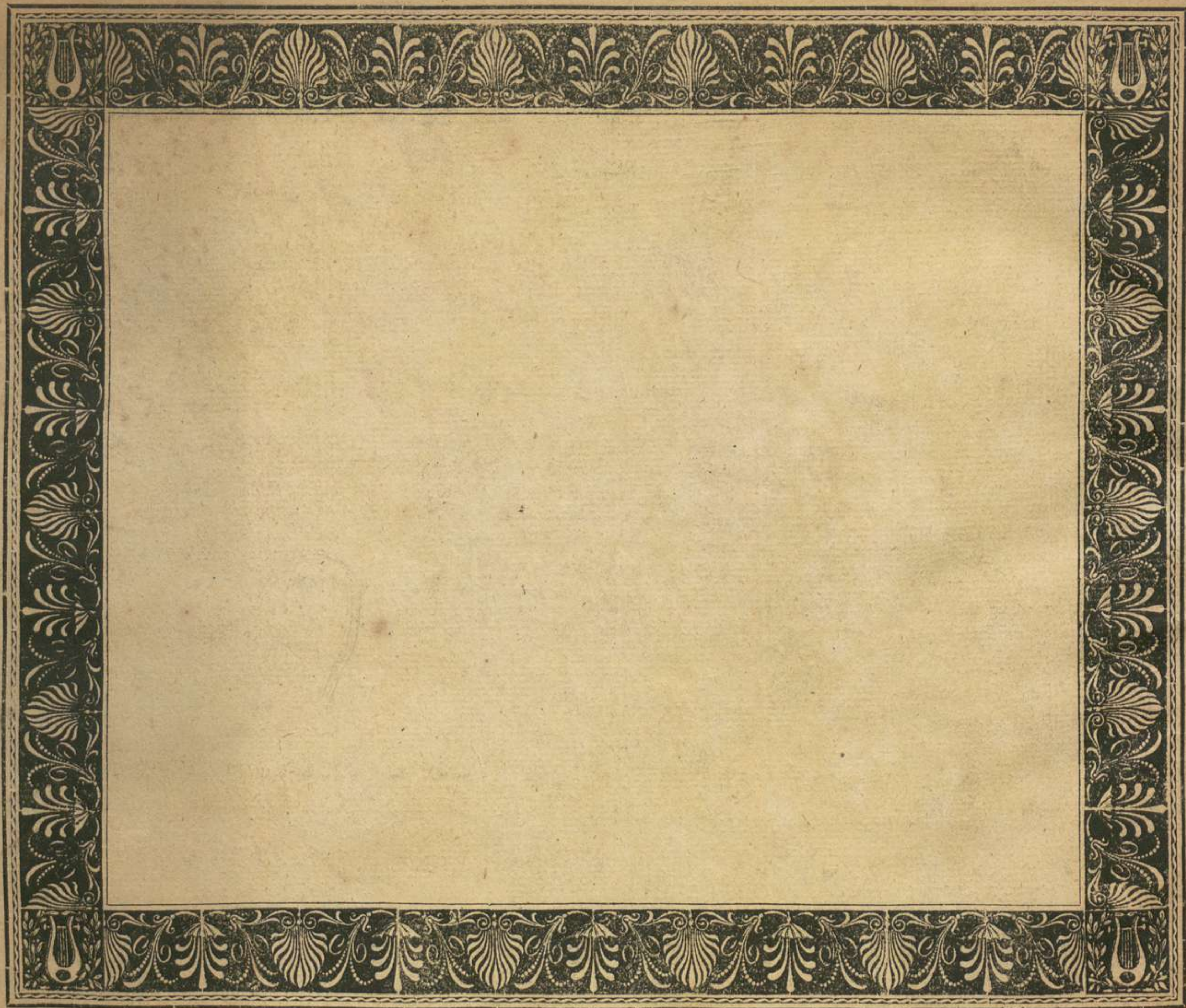
weil man, ach! nicht ü - ber - all und sel - ten nur die Treu - e fin - - det.

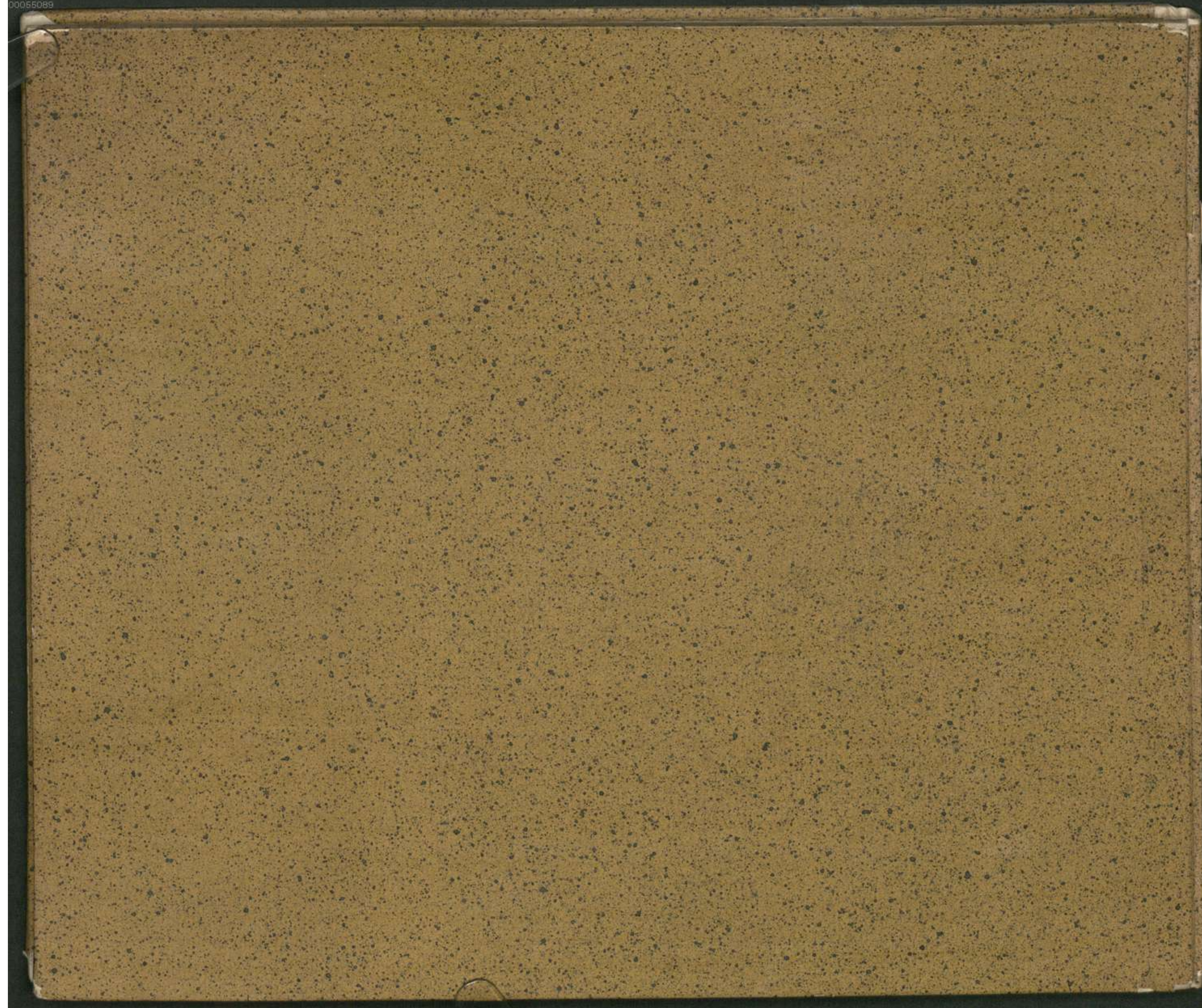


D r u c k f e h l e r.

- Seite 1, im 10ten Takt der Klavierbegleitung, der rechten Hand, darf vor dem 4ten Achtel *c* kein *b* stehen.
Seite 2, im 16ten Takt der Singstimme, muß das 5te Achtel *c* statt *d* klingen.
Seite 3, im 3ten Takt der Singstimme, muß das 6ste Achtel statt der Note *c* — *b* stehen.
Seite 9, im 10ten Takt der Klavierbegleitung, muß die unterste Note im Baß statt *e* — *c* heißen.
Seite 9, im 11ten Takt der Singstimme, muß das 4te Achtel *e* — *c* klingen.
Seite 10, im 15ten Takt der Singstimme, muß das 3te Achtel *e* statt *c* heißen.
Seite 14, im 9ten Takt der Singstimme, muß das letzte Achtel statt *b* — *d* heißen.
Seite 16, im 19ten Takt der Singstimme, muß statt der ersten Note *c* — es stehen.
Seite 18, im 3ten Takt der Singstimme, müssen die zwei letzten Achtelnoten statt es und *c* — *c* und *a* heißen.







Tempo primo.

Moo-se. Wist ihr, warum so stolz und hell und rings um euch die Ro-se glü - het, und

nur im Thal am

Feu - er strahlt

a - schem

r - all, und